

# Rundumerneuerung



## mit Stil

1

Eine kleine Zahnarztpraxis südlich von Dresden in einem restaurierten Altbau bietet Patienten seit Langem eine familiäre Atmosphäre. Vor allem Angstpatienten nehmen diese als sehr positiv war. Im Laufe der Jahre bildete sich jedoch ein großer Investitionsstau. Vieles bedurfte einer kompletten Erneuerung – von der Bausubstanz bis zum Mobiliar ...

**Autorin:** Jacqueline Koch

„Es gab viel zu tun“, so Dr. Peggy Sturm, Zahnärztin aus Dippoldiswalde. Obwohl die Praxis klein und renovierungsbedürftig war, kam ein Umzug nicht infrage. Das Haus, seit Langem in Familienbesitz, liegt äußerst zentral und ist für Patienten schon immer eine gute Adresse. Eine Modernisierung ohne lange Schließungszeiten war das Ziel. „Im Rahmen der Modernisierung wollte ich auch die Arbeitsabläufe optimieren, einen Hygieneraum einrichten und kürzere Wege für alle schaffen“, beschreibt Dr. Sturm die Grundidee. Auf einer Dentalmesse lernte die renommierte Zahnärztin

Kathrin Geilert kennen, Projektberaterin der Geilert GmbH. Die Chemie stimmte, und nach dem ersten Gespräch vor Ort war klar, von einer Zusammenarbeit würden alle profitieren.

Der Umbau erfolgte in drei Bauabschnitten, so musste die Praxis nicht länger als drei Wochen schließen. Zuerst wurden die Räumlichkeiten komplett entkernt: Strom- und Wasserleitungen, Fenster, Türen, Heizungs- und Klimaanlagen bedurften nach jahrelanger Nutzung einer Erneuerung. Dann ging es um die Raumgestaltung: Boden, Lichtkonzept, Arbeitsabläufe, Raumstruktur, Möbelfunktionalität. Das Ziel

**Abb. 1:** Durchdachtes Design: Auch auf kleinem Raum lassen sich viele Funktionen und Arbeitsplätze einrichten.

war ein angenehmes und effizientes Arbeiten in hellen und freundlich gestalteten Räumen. „Fünf Zimmer mit zwei Behandlern, da ist der Platz eng bemessen. Die Planungen mussten auf allen Ebenen und von allen Seiten über die technische Machbarkeit betrachtet werden, um am Ende mehr „Raum“ zum Arbeiten zu schaffen, ohne tatsächlich mehr Raum zu gewinnen“, erläutert Kathrin Geilert die Herausforderung.

# DESIGNPREIS 2017

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE  
ZAHNARZTPRAXIS

**ZWP** ZAHNARZT  
WIRTSCHAFT PRAXIS



[www.designpreis.org](http://www.designpreis.org)

Einsendeschluss 1. Juli 2017





Abb. 2: Der neu geschaffene Steri-Raum in robustem wie zeitgemäßem Design. – Abb. 3: Ein Hingucker: Die Holzoptik.

## Das A und O: die Planung

Die Planung war also ein zentraler Punkt bei diesem Praxisumbauprojekt. Die Ziele: Praxisabläufe und interne Strukturen optimieren und einen getrennten Steri-Bereich schaffen. Trotz der geringen Raummaße musste die Raumstruktur nur im Personalbereich verändert werden. Mittels einer Abtrennung wurde hier ein zweiter Raum geschaffen, um den dringend notwendigen Hygieneraum zu realisieren. Bereits bei diesem Schritt zeigte sich, wie wichtig detailgetreue Maßanfertigungen für dieses Projekt waren.

## Die validierte Aufbereitung im Fokus

Steri-Räume in Zahnarztpraxen müssen unterschiedlichste Anforderungen erfüllen. Ein perfekt geplanter Hygieneraum erfordert ausreichend ergonomische Arbeitsfläche, muss absolut hygienisch, robust und trotzdem im zeitgemäßen Design gestaltet sein. Maßgeschneiderte Einbauschränke von den Praxis-spezialisten der Geilert GmbH gehen auf jede persönliche Anforderung des Praxisteam: persönliche Vorlieben, Rechts- oder Linkshändergriffe sowie bequeme Ablage- und Stauraummöglichkeiten – jeder Handgriff perfekt auf die Teammitglieder abgestimmt. Ein funktioneller, voll ausgestatteter Spenderschrank mit Handschuhen, die nach unten entnehmbar sind, ist wichtiger Teil der neuen Steri-Ausstattung. Die voll funktionale Steri-Einrichtung inkl. Einbauschränken bietet Einwurfföffnungen in der Arbeitsplatte für gebrauchtes Material und zu entsorgenden Müll. Diese wurden fugenlos in die Oberfläche aus Mineralwerkstoff eingearbeitet. „Alle Möbelwerkstoffe erfüllen die RKI-Richtlinien und erleichtern den Steri-Alltag dank hoher Putzfreundlichkeit, minimaler Fugen und porenloser Flächen“, bestätigt Kathrin Geilert. Direkt daneben, der kleine, aber gemütliche Personalraum. Eine Sitzbank mit Tisch in warmer Holzoptik und Bezug in einem

intensiven Orange bilden den Raummittelpunkt. Direkt darüber eine grau melierte Pinnwand für Patientenkarten und Infomaterial. Dasselbe Holz wurde für die Arbeitsplatte der drei Meter langen Küchenzeile inkl. Backoffice-Arbeitsplatz verwendet. Weiß glänzende, raumhohe Schränke bieten genügend Stauraum für Jacken und Ähnliches. „In einer kleineren Praxis wie unserer ist eine praktische Einrichtung mit sinnvollen, z.T. versteckten Stauräumen sehr wichtig. Da hatte ich hohe Ansprüche an individuelle Maßanfertigungen, wie sie Familie Geilert garantieren konnte“, erzählt die Zahnärztin. „Mir war zudem wichtig, alt mit modern zu kombinieren. So wurden beispielsweise, trotz unterschiedlicher Höhen, alle Türrahmen der schönen Altbautüren erhalten, aber z.T. mit modernen Glasflächen versehen.“

## Individualität, Authentizität, hohe Wertigkeit

Eine helle, freundliche und moderne Einrichtung sollte die Patienten empfangen, wenn sie die neu gestaltete Praxis betreten. Angesichts eines sehr beengten Eingangsbereiches war dies keine leichte Aufgabe! Heute führt der Weg der Patienten nicht zu einer typischen Empfangstheke mit Backoffice etc., sondern zu einem kleinen „Stehempfang“, der sich im Zentrum der Praxis befindet. Ungewöhnlich, aber sehr familiär, genau wie die Praxisphilosophie. Möbel von der Stange waren also auch hier kein Thema. Passend zur Holzoptik des Vinylbodens wurde der 1,25 Meter breite Stehempfang mit hochglänzender Rückwand versehen. Eine formschöne Umrahmung gibt dem Möbel das gewisse Etwas und greift die Optik des Fußbodens auf. Eine flächenbündig in die Umrahmung integrierte LED-Leiste spendet das notwendige Licht. Direkt gegenüber finden sich raumhohe Schrankelemente mit ausreichend Platz für Akten etc. Früher stellten hier unterschiedlich große Schränke und Rollies die Praxis. Wo heute ein klares, hochmodernes Inte-

riour die Blicke auf sich zieht, beherrschte vor dem Umbau ein unharmonisches Möbelsammelurium die gesamte Praxis. Heute zieht sich ein trendiger Bodenbelag in dunkelbrauner Holzoptik durch den Empfangsbereich. Helle Holzoptik findet sich im Rest der Praxis und verleiht den Räumen ein echtes Wohlfühlambiente.

## Hygienisch optimiert: sinnvolle Arbeitsabläufe

Entsprechend dem Wunsch der Zahnärztin nach maximaler Funktionalität der Möbel ohne optische Einbußen entwarf und fertigte das Geilert-Team Dentalzeilen, die sich optimal in die Räume einfügen. Ausgestattet mit Schiebebeschlag sowie eine perfekt an den Praxisalltag angepasste Fächer- und Spenderorganisation in edel anmutender, weißer Hochglanzlackierung inklusive minimalistischer Griffe bestechen die Zeilen mit schlichter Eleganz. Das fugenlos eingelassene Waschbecken wie auch die Arbeitsplatte wurden wie im Steri-Bereich aus acrylbasiertem Mineralwerkstoff gefertigt. Diese absolut hygienische, fugenlos zu verarbeitende und edel anmutende Oberfläche empfehlen die Planer der Geilert GmbH, wenn maximale Hygienestandards erfüllt werden sollen. Für die Zahnärztin war es von Anfang an wichtig, Arbeitsflächen zu erhalten, die den hohen Beanspruchungen und Folgen, wie Verfärbungen und Verätzungen, Stand halten. „Die Möbel haben nun den Vorteil der nachträglichen Polierbarkeit und Aufarbeitung, sodass die tägliche Nutzung nicht sichtbar bleibt und ein Austausch in den nächsten Jahren nicht nötig ist“, berichtet Dr. Sturm begeistert. Im ersten Behandlungszimmer findet sich eine über Eck gefertigte Dentalzeile, um die kleinen Raummaße optimal zu nutzen und dem Praxisteam maximale Funktion ohne räumliche Einbußen zu bieten. Das schwebend montierte Behandlungsmöbel wirkt trotz seiner Maße von 2,5 und 1,5 Metern filigran und unauffällig.



Abb. 4, 5: Hell, freundlich und kompetent – hier fühlen sich Patienten sowie das Praxisteam wohl.

### Materialablage: Klar sortiert

Auch die 1,5 Meter lange Dentalzeile im zweiten Behandlungsraum wurde exakt für Raum und Funktion geplant. Selbst eine neu entworfene Bohrerplatte zählt dazu. „Unsere Aufgabe war geprägt von aufwendiger Handwerksarbeit. Wir haben viel getüftelt, um dem Praxisteam die Arbeit zu erleichtern und alles dort unterzubringen, wo es aus langjähriger Erfahrung optimal scheint. Zum Teil auf ganz neue Weise“, beschreibt Kathrin Geilert den Möbelbauprozess. Das Ergebnis: eine klare, funktionelle Form, mit zahlreichen praxisspezifischen Details. Beide Behandlungszimmer führen das

Gestaltungskonzept aus weißen Hochoberflächen und modernen Farbakzenten fort.

### Fazit

Die gesamte Praxis strahlt den zurückhaltenden, aber sehr wertigen Charakter aus, den die Zahnärztin sich wünschte, und bietet gleichzeitig viele Details, die Patienten positiv wahrnehmen. Die enge Zusammenarbeit mit der Ärztin bildete die Basis für diese gelungene Praxisgestaltung mit hohem Individualitätsgrad – modern und mit echtem Wohlfühlcharakter. „Unsere Praxis entspricht nun tatsächlich unserem Wesen,

hell und freundlich“, schließt die Zahnärztin ab.

### KONTAKT

#### ZA Dr. med. dent. Peggy Sturm

Bahnhofstraße 10  
01744 Dippoldiswalde

#### Geilert GmbH

OT Altenhof 27  
04703 Leisnig  
Tel.: 034321 622000  
info@geilert-gmbh.de  
www.geilert-gmbh.de

ANZEIGE

von MENSCH zu MENSCH



vollendet!

Erstklassige Fachplanung vollendet mit stilvollem, individuellem Design zu verbinden – das ist die Maxime der Design-Experten von van der Ven. Ob Neugründung oder Renovierung – überzeugen Sie sich einfach selbst vom Know-how unserer diplomierten Architekten. Sie vereinen Ihre Anforderungen an Workflow und persönlichen Stil perfekt mit der technischen Infrastruktur Ihrer Praxisräume.



Kontaktieren Sie uns!  
Wir freuen uns darauf, für  
Sie ans Werk zu gehen.